

WAS MACHT DIE STADT-VERWALTUNG VIERSEN?

Ein Heft in leichter Sprache



In Zusammenarbeit mit der

Vorwort

Die Stadt Viersen hat dieses Heft gemacht. In dem Heft stehen viele Aufgaben der Stadt-Verwaltung.

Zum Beispiel:

Was macht das Sozial-Amt?
Wofür gibt es das Jugend-Amt?
Und wann muss ich zum Standes-Amt?

Die Aufgaben von der Stadt-Verwaltung sind vielleicht wichtig für Sie. Deshalb gibt es dieses Heft.



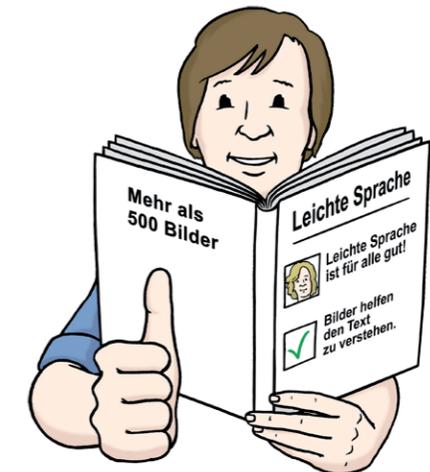
Leichte Sprache

Dieses Heft ist in Leichter Sprache. So können es alle Menschen besser lesen. Und besser verstehen. Leichte Sprache ist für viele Menschen wichtig.

Zum Beispiel:

- Für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Für Menschen, die nicht gut lesen können.
- Für Menschen, die nicht gut Deutsch können.
- Für junge Menschen.
- Und für ältere Menschen.

Alle Menschen können Leichte Sprache besser verstehen. Für Leichte Sprache gibt es feste Regeln. Die Regeln sind vom Netzwerk Leichte Sprache. Das Netzwerk ist eine Gruppe von Menschen und Vereinen. Sie arbeiten für die Rechte von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Inhalts-Verzeichnis

Allgemeines	Persönliches	Soziales	Kinder, Jugend und Familie
Vorwort 2	An-Meldung vom Wohnsitz 10	Soziales 16	Kinder und Jugendliche 20
Leichte Sprache 3	Melde-Bescheinigung 10	Asyl 17	Jugend-Hilfe im Straf-Verfahren 21
Inhalts-Verzeichnis 4	Personal-Ausweis und Reise-Pass 11	Rente 17	Amts-Vormund-schaft 21
Die Stadt Viersen 6	Führungs-Zeugnis 13	Unterhalt 18	Schule 22
Was macht die Stadt-Verwaltung? 8	Angel-Schein 13	Wohn-Berechtigungs-Schein 18	Schul-Bus 23
Service-Center 9	Geburt, Heirat, Tod 14	Wohn-Beratung und Wohnungs-Suche 19	
	Friedhof 15		

Bauen, Straßen und Autoverkehr	Feuerwehr und Rettungs-Dienst	Verschiedenes	Impressum / Stadt-Haus
Bauen 24	Feuer 30	An-Meldung von Sperr-Müll 32	Impressum 40
Förder-Mittel 25	Rettungs-Dienst 31	Sicherheit und Ordnung 33	Stadt-Haus 41
Sicherheit auf der Straße 26		Steuer 34	Stadt-Haus Viersen 41
Straßen 27		Fund-Büro 35	Öffnungs-Zeiten Service-Center 41
Auto 28		Gewerbe 36	Ist das Stadt-Haus barriere-frei? 42
Park-Ausweis 29		Trink-Wasser 38	Mit wem können Sie reden? 42
			So komme ich dahin 42

Allgemeines



Die Stadt Viersen

Die Stadt Viersen hat 4 Stadt-Teile.

Die Stadt-Teile heißen:

- Viersen
- Dülken
- Süchteln
- Boisheim

Viersen ist eine Stadt im Kreis Viersen.
Der Kreis Viersen ist eine Region in Nord-Rhein-Westfalen.
Zu einer Region gehören mehrere Städte.
Jede Stadt hat eine eigene Stadt-Verwaltung.
Und es gibt eine Kreis-Verwaltung für den Kreis.

Für manche Aufgaben ist die Stadt-Verwaltung zuständig.
Für manche Aufgaben ist die Kreis-Verwaltung zuständig.

Die Stadt-Verwaltung hat einen Chef oder eine Chefin.
Das ist der Bürger-Meister oder die Bürger-Meisterin.



Stadt-Rat



In der Stadt Viersen gibt es einen Stadt-Rat.
Der Rat ist eine Gruppe von Politikern und Politikerinnen.
Die Politiker und Politikerinnen kommen aus verschiedenen Parteien.
Die Politiker arbeiten für die Menschen in der Stadt Viersen.

Die Menschen wählen die Politiker und Politikerinnen.
Die Politiker und Politikerinnen entscheiden viele wichtige Dinge.

Zum Beispiel:

- Wo wird eine Straße gebaut.
- Wie wird eine Schule gebaut.
- Wie viel Geld bekommt jedes Amt in einem Jahr.

Die Bürger-Meisterin oder Der Bürger-Meister ist der Chef von dem Stadt-Rat.
Sie oder Er leitet die Treffen von dem Stadt-Rat.



Was macht die Stadt-Verwaltung?

Die Stadt-Verwaltung ist ein großer Betrieb mit vielen Büros. In der Stadt-Verwaltung arbeiten viele Menschen. Man nennt sie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Sie haben verschiedene Aufgaben.

Zum Beispiel:

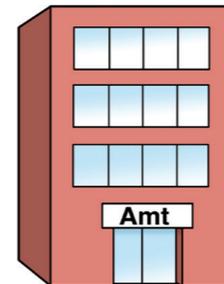
- Sie schreiben Briefe.
- Sie wenden Gesetze an.
- Sie beraten Menschen.



In der Stadt-Verwaltung gibt es verschiedene Ämter.

Zum Beispiel:

- Das Standes-Amt
- Das Ordnungs-Amt
- Das Jugend-Amt



Jedes Amt hat eine andere Aufgabe. Ein paar Beispiele stehen auf den nächsten Seiten.

Service-Center

Service-Center ist Englisch. Und bedeutet: Dienst-Leistungs-Zentrum.

Im Service-Center kann man viele wichtige Dinge machen. Hier kann man für viele Dinge Anträge stellen. In vielen Fragen hilft das Service-Center. Das Service-Center hat lange Öffnungs-Zeiten.



An-Meldung vom Wohnsitz



Sie ziehen in eine andere Wohnung?
Dann muss man das
der Stadt-Verwaltung sagen.
Man muss seinen Wohnsitz angeben.
Der Wohnsitz ist ein Ort.
Der Ort wo man wohnt.

Zum Beispiel:

- in einer Wohnung.
- in einem Haus.
- in einem Wohn-Heim.
- in einer Wohn-Gruppe.

Die Melde-Bescheinigung
ist wie ein Brief.

Melde-Bescheinigung

Darauf steht:

- der Name.
- der Geburts-Tag.
- wo man geboren wurde.
- wo man jetzt wohnt.

Man braucht eine Melde-
Bescheinigung

- für andere Ämter.
- wenn man eine
neue Arbeit anfängt.



Personal-Ausweis und Reise-Pass

Der Personal-Ausweis ist eine kleine
Karte aus Plastik. Damit kann man
sich aus-weisen.
Das bedeutet:
Man kann zeigen wer man ist.

Im Personal-Ausweis steht
zum Beispiel:

- der Name.
- der Geburts-Tag.
- wo man geboren wurde.
- wo man jetzt wohnt.

Jeder muss einen Personal-Ausweis
haben der:

- in Deutschland lebt
- und 16 Jahre oder älter ist.



Vielleicht kommt jemand aus einem
anderen Land? Dann muss
er oder sie einen Ausweis
von dem Heimat-Land haben.
Oder er oder sie muss
einen Reise-Pass haben.

Der Personal-Ausweis muss
nach ein paar Jahren
neu gemacht werden.
Das Datum steht auf dem
Personal-Ausweis.
Für einen Personal-Ausweis stellt
man einen Antrag im **Service-Center**.

Persönliches



Vielleicht will man eine Reise
in ein anderes Land machen?
In ein Land in Europa?
Dann braucht man einen
Personal-Ausweis.
Vielleicht will man in ein
anderes Land fahren?
Das Land ist **nicht** in Europa.

Zum Beispiel: Amerika.
Dann braucht man einen Reise-Pass.

Für einen Reise-Pass stellt man
einen Antrag im **Service-Center**.

Man braucht ein besonderes Foto
für den Personal-Ausweis.
Und für den Reise-Pass.
Das Foto heißt:
Bio-metrisches Pass-Foto.
Und man braucht den
alten Personal-Ausweis.
Oder den alten Reise-Pass.
Oder eine Geburts-Urkunde.

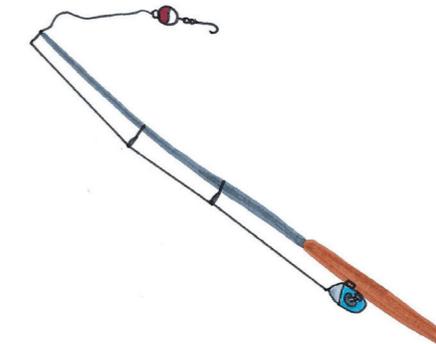


Führungs-Zeugnis

Ein Führungs-Zeugnis ist ein
Blatt Papier.
Man hat eine Strafe vom Gericht
bekommen?
Dann steht das im Führungs-Zeugnis.
Vielleicht hat man noch nie
eine Strafe vom Gericht bekommen?
Dann steht das auch
im Führungs-Zeugnis.
Man braucht es zum Beispiel
für eine neue Arbeits-Stelle.
Man muss dafür einen Antrag stellen.
Den Antrag stellt man
im **Service-Center**.

Angel-Schein

Angeln darf man nur mit
einem Angel-Schein.
Dafür macht man eine Prüfung
bei der Kreis-Verwaltung.
Haben Sie die Prüfung bestanden?
Dann bekommt man im
Service-Center den Angel-Schein.
Man darf nur an bestimmten Stellen
angeln.
Der Besitzer von einem See
oder Fluss muss es erlauben.



Geburt, Heirat, Tod

Jede Stadt-Verwaltung hat ein Standes-Amt. Hier werden wichtige Sachen aufgeschrieben.



Zum Beispiel:

Jede Geburt.
Jede Hochzeit.
Und jeder Tod.



Das muss man dem Standes-Amt sagen:

- Ein Kind wurde geboren.
- Sie wollen heiraten.
- Sie möchten einen anderen Namen haben.
- Ein Mensch ist gestorben.



Dann bekommt man beim Standes-Amt eine Urkunde.

Vielleicht muss man zum Standes-Amt?

Dann ruft man vorher dort an. Und fragt:

Was muss ich mitbringen?

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Standes-Amt helfen und beraten gerne.



Das schwere Wort für Standes-Amt ist:
**Fach-Bereich
Ordnung und Sicherheit -
Personenstands-Angelegenheiten**

Friedhof

Jemand ist gestorben. Und wird beerdigt. Dafür gibt es in der Stadt einen Friedhof. In der Stadt-Verwaltung gibt es ein Friedhofs-Amt.



Im Gebühren-Bescheid steht:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beantworten Fragen:

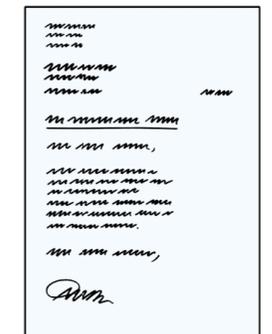
- Wieviel muss man bezahlen?
- Bis wann muss man bezahlen?

- zum Friedhof,
- zum Grab,
- wie und wo man einen Menschen beerdigen kann.

Das schwere Wort für Friedhofs-Amt ist:

**Fach-Bereich Städtische Betriebe -
Stadtgrün.**

Für das Grab muss man Geld bezahlen. Das nennt man Gebühren. Vom Friedhofs-Amt bekommt man einen Gebühren-Bescheid. Ein Gebühren-Bescheid ist eine Nachricht.



Soziales



Soziales

Menschen brauchen manchmal Hilfe für ihr Leben. Sie können sich im Sozial-Amt beraten lassen. Und sie können verschiedene Hilfen bekommen.

Zum Beispiel:

Wenn ein Mensch wenig Geld hat. Dann bekommt man Geld für die Miete für die Wohnung. Das Geld heißt: Grund-Sicherung. Für die Grund-Sicherung muss man einen Antrag stellen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Sozial-Amt beraten und helfen dabei.

Manche Menschen brauchen Pflege. Das heißt: Sie brauchen Hilfe beim Waschen. Oder beim An-ziehen. Oder beim Essen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Sozial-Amt helfen: damit jeder Mensch die richtige Pflege bekommt.



Zum Beispiel:

- Ein Pflege-Dienst kommt nach Hause.
- Der Mensch zieht in ein Pflege-Heim um.



Das schwere Wort für Sozial-Amt heißt: **Fach-Bereich Soziales und Wohnen.**

Asyl

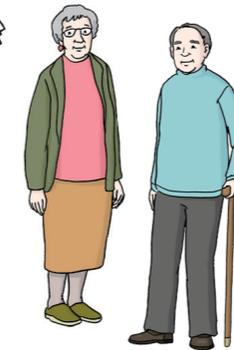


Männer und Frauen kommen aus anderen Ländern nach Deutschland. Viele suchen Schutz vor Krieg oder Gewalt. Sie können in Deutschland Asyl bekommen. Asyl bedeutet ein sicheres Zuhause. Dann bekommen sie Geld. Mit diesem Geld können sie in Deutschland wohnen und leben.



Rente

Vielleicht haben sie lange gearbeitet? Und sind jetzt alt? Dann bekommen Sie Rente. Das bedeutet: Sie bekommen Geld vom Staat.



Auch andere Menschen können eine Rente vom Staat bekommen.

Zum Beispiel:

- Menschen die lange krank sind.
- Menschen mit Behinderung.
- Menschen die einen Unfall hatten.

Und dann nicht mehr arbeiten können.

Für die Rente muss man einen Antrag stellen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Sozial-Amt beraten und helfen dabei.



Manche Menschen bekommen ganz wenig Rente. Und haben auch sonst kein Geld. Dann reicht das Geld nicht zum Leben. Dann können diese Menschen auch Grund-Sicherung bekommen.



Unterhalt

Eltern müssen für ihr Kind Unterhalt bezahlen. Unterhalt ist Geld. Mit dem Geld wird alles bezahlt was das Kind braucht.

Zum Beispiel:

- Kleidung
- Essen
- Schul-Bücher
- Spielzeug
- Hobbys



Manchmal bezahlt die Mutter oder der Vater keinen Unterhalt. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Sozial-Amt helfen dem Kind. Damit es das Geld von der Mutter oder dem Vater bekommt.

Wohn-Berechtigungs-Schein

Vielleicht hat man nicht viel Geld. Dann ist es schwer eine Wohnung zu finden.

Es gibt Wohnungen für Menschen mit wenig Geld.

Die Miete ist billiger.

Vielleicht möchte man in so einer Wohnung wohnen.

Dann braucht man einen Wohn-Berechtigungs-Schein.

Das ist ein Nachweis.

Dann weiß man:

Dieser Mensch hat wenig Geld.

Man bekommt den Wohn-Berechtigungs-Schein beim Wohnungs-Amt. Dort muss man einen Antrag stellen.



Das schwere Wort für Wohnungs-Amt ist: **Fach-Bereich Soziales und Wohnen.**

Wohn-Beratung und Wohnungs-Suche

Manche Menschen brauchen eine besondere Wohnung.

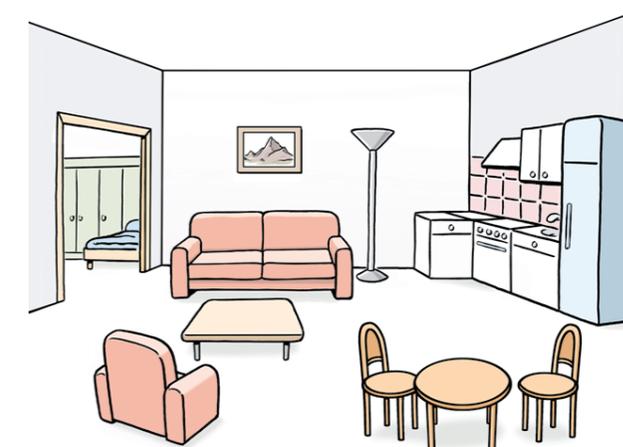
Zum Beispiel:

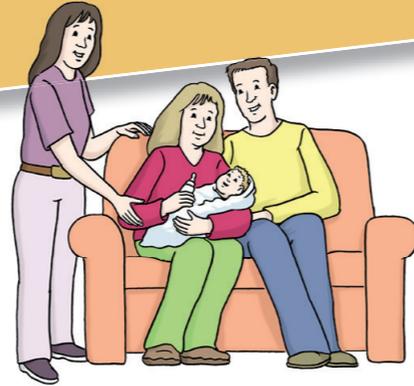
- Alte Menschen.
 - Menschen mit einer Behinderung.
- Sie brauchen zum Beispiel:
- ein barriere-freies Bade-Zimmer.
 - eine Wohnung ohne Stufen.

Manchmal kann man die Wohnung um-bauen.

Manchmal muss man in eine neue Wohnung um-ziehen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Wohn-Beratung und vom Wohnungs-Amt helfen und beraten dabei.





Kinder und Jugendliche

Manchmal brauchen Familien Hilfe.

Zum Beispiel:

- Kinder oder Jugendliche.
- Und ihre Eltern.

Diese Hilfe kann beim Jugend-Amt vermittelt werden.



Zum Beispiel:

- Wenn es Probleme zwischen Kindern und ihren Eltern gibt.
- Wenn es Probleme zwischen Jugendlichen und ihren Eltern gibt.
- Wenn es Probleme bei der Erziehung gibt.
- Wenn es Probleme in der Familie gibt.
- Wenn ein Kind Probleme im Kinder-Garten hat.
- Wenn ein Jugendlicher Probleme in der Schule hat.

Das Jugend-Amt hilft auch:
Damit Kinder einen Platz im
Kinder-Garten bekommen.

Jugend-Hilfe im Straf-Verfahren

Manchmal begehen Jugendliche eine Straf-Tat.
Dann müssen sie deshalb zum Gericht.

Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin von der Jugend-Hilfe berät den Jugendlichen und seine Eltern.

Der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin hilft dem Jugendlichen und begleitet ihn vor Gericht.

Das schwere Wort für Jugend-Amt ist:
**Fach-Bereich Kinder,
Jugend und Familie.**



Amts-Vormundschaft

In der Amts-Sprache nennt man Eltern auch:
Gesetzliche Vertreter.
Gesetzliche Vertreter dürfen für eine andere Person entscheiden.

Vielleicht können Eltern nicht gut für ihr Kind entscheiden.
Oder ein Kind hat keine Eltern mehr.
Dann übernehmen Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen vom Jugend-Amt diese Aufgabe.

Die Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen vom Jugend-Amt sind dann die gesetzlichen Vertreter von dem Kind.
Das nennt man auch:
Amts-Vormundschaft
oder Ergänzungs-Pflegschaft.

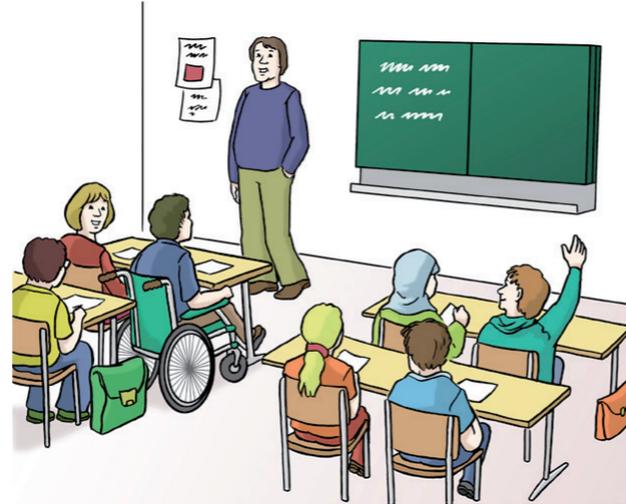


Schule

Jedes Kind muss zur Schule gehen.
Aber jedes Kind ist anders.
Deshalb gibt es verschiedene
Schulen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
kümmern sich um das Schul-Haus:

- damit es genug Tische und Stühle
gibt.
- damit die Schule sauber ist.
- damit Bälle und Matten in der
Turn-Halle sind.

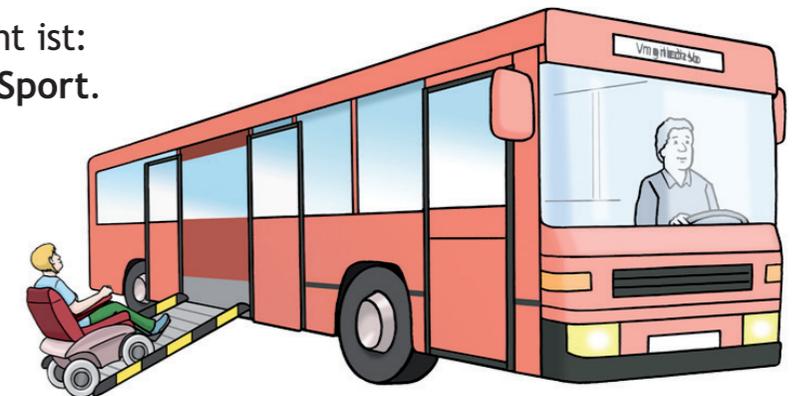


Schul-Bus

Manche Kinder wohnen weit von
der Schule weg.
Dann können sie nicht zur Schule
laufen.

Dann fahren sie mit dem Schul-Bus.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
im Schul-Amt sorgen dafür:
Dass der Schul-Bus fährt.

Das schwere Wort für Schul-Amt ist:
Fach-Bereich Schule, Kultur, Sport.



Bauen

Für diese Sachen braucht man eine Erlaubnis:

- ein Haus bauen.
- ein Haus um-bauen.
- ein Haus ab-reißen.

Die Erlaubnis bekommt man beim Bau-Amt.

In der Erlaubnis steht:

- Wie darf man das Haus bauen?
- Oder wie darf man das Haus um-bauen?



Wer sich nicht daran hält, bekommt ein Buß-Geld. Das ist eine Strafe. Dann muss man Geld bezahlen.

Das schwere Wort für Bau-Amt ist: **Fach-Bereich Bauen, Umwelt und Liegenschaften.**

Förder-Mittel

Es ist sehr teuer ein Haus zu kaufen. Oder ein Haus zu bauen. Darum kann man Förder-Mittel bekommen. Förder-Mittel ist Geld. Das kann man sich beim Amt leihen. Das bedeutet: Man bekommt Geld vom Amt. Und man muss das Geld später zurück-zahlen.

Vielleicht braucht man Geld vom Amt. Dann muss man einen Antrag stellen. Das kann zum Beispiel eine Person oder ein Verein machen. Das Geld darf man nur für eine bestimmte Sache ausgeben.

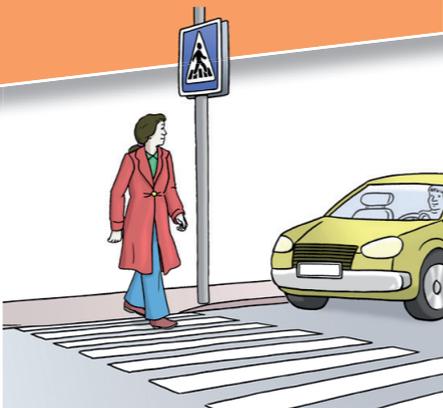


Zum Beispiel:

- Wenn ein Haus oder eine Wohnung barriere-frei gebaut wird. Das heißt ohne Hindernisse.
- Wenn man eine bessere Heizung einbaut. Zum Beispiel: Eine Heizung die weniger Strom braucht.
- Wenn man ein Haus kaufen will.

Förder-Mittel bekommt man bei der **Kreis-Verwaltung.**





Sicherheit auf der Straße

Auf unseren Straßen ist viel los.
Die Menschen gehen zu Fuß.
Oder fahren mit dem Fahrrad.
Es gibt Autos.
Und Busse.
Und noch viel mehr Fahrzeuge.
Es soll kein Unfall passieren.
Dafür gibt es Regeln.
An diese Regeln müssen sich alle halten.

An vielen Stellen gibt es Verkehrs-Schilder.
Die Schilder zeigen die Regeln an.



Zum Beispiel:

Ein Stopp-Schild.
Das zeigt:
Hier muss ein Auto halten.
Andere Schilder zeigen:
Wo darf ein Auto parken.
Wie schnell darf man fahren.

Es ist wichtig:
Jedes Schild muss an der richtigen Stelle stehen.
Darum kümmern sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Stadt-Verwaltung.



Eine Straße ist kaputt.
Oder ein Fahrrad-Weg muss repariert werden.
Oder der Fußweg soll breiter werden.
Dann braucht man dafür eine Genehmigung.
Die bekommt man beim Ordnungs-Amt.

Zum Beispiel:

- Für Bau-Arbeiten an einer Straße.
- Für ein Gerüst auf der Straße.
- Für eine Veranstaltung auf der Straße.

Zum Beispiel:

- ein Karnevals-Zug
- ein Weihnachts-Markt
- oder ein Straßen-Fest.

Man muss immer erst beim **Ordnungs-Amt** fragen.
Und eine Genehmigung bekommen.
Vorher darf man das nicht machen.

Straßen

Die Stadt-Verwaltung kümmert sich um einige Straßen in der Stadt.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen prüfen die Straße.

Zum Beispiel:

- Eine Straße ist kaputt.
Dann wird sie repariert.
- Es hat geschneit.
Dann wird der Schnee von der Straße geräumt.

Sie entscheiden auch:
An der Straße muss ein Stopp-Schild stehen.
Oder an der Straße muss eine Ampel stehen.
Das ist wichtig für die Sicherheit.
Damit kein Unfall passiert.



Auto

Sie wollen gerne Auto fahren?
Dann brauchen Sie einen
Führer-Schein.
Für den Führer-Schein muss man
eine Prüfung machen.
Haben Sie die Prüfung bestanden?
Dann bekommen Sie den
Führer-Schein beim
Straßen-Verkehrs-Amt.
Das ist in der Kreis-Verwaltung.

Sie haben ein neues Auto.
Und wollen mit dem Auto fahren.
Dann müssen Sie das Auto anmelden.
Dann bekommt das Auto ein
Nummern-Schild.



Die An-Meldung kann man beim
Straßen-Verkehrs-Amt machen.
Das ist in der Kreis-Verwaltung.

Sie sind umgezogen?
Dann müssen Sie das Auto
um-melden.
Das macht man auch beim
Straßen-Verkehrs-Amt.

Park-Ausweis

Es gibt besondere Parkplätze für
Menschen mit einer Behinderung.
Vielleicht haben diese Menschen
einen Schwer-Behinderten-Ausweis?
Weil sie eine Geh-Behinderung
haben.
Oder weil sie blind sind.
In dem Schwer-Behinderten-Ausweis
muss das Merk-Zeichen aG stehen.
Oder das Merk-Zeichen Bl.
Dann bekommen diese Menschen
einen Park-Ausweis.
Der Park-Ausweis ist blau.
Dann dürfen sie auf den besonderen
Parkplätzen parken.
Die besonderen Parkplätze heißen:
Behinderten-Parkplätze.



Vielleicht parken Sie auf einem
Behinderten-Parkplatz?
Dann müssen Sie den Park-Ausweis
ins Auto legen.
Damit man sieht:
Sie dürfen hier parken.

Vielleicht hat man den blauen
Park-Ausweis **nicht**.
Dann darf man **nicht** auf einem
Behinderten-Parkplatz parken.
Den Park-Ausweis bekommt man
beim Ordnungs-Amt.

Das schwere Wort für Ordnungs-Amt
ist:
**Fach-Bereich Ordnung und
Sicherheit - Straßenverkehrs-
Angelegenheiten.**

Feuerwehr und Rettungsdienst

Feuer

Es brennt.
Oder ein Mensch ist verletzt.
Oder schwer krank.
Dann braucht man schnell Hilfe.
Mit der Telefon-Nummer 112
ruft man die Feuerwehr.
Oder den Rettungs-Dienst.
Jede Stadt hat eine Feuerwehr.
Meistens ist es eine
Freiwillige Feuerwehr.

Das heißt:
Die Männer und Frauen
arbeiten bei der
Freiwilligen Feuerwehr.
Und sie haben noch
einen anderen Beruf.



Die Feuerwehr hat
viele Aufgaben.

Zum Beispiel:

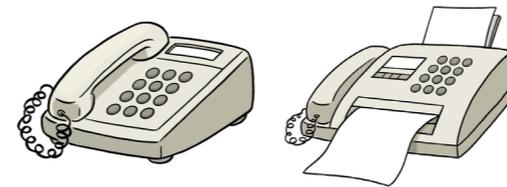
- Es brennt?
Dann löscht die Feuerwehr
das Feuer.
- Es ist ein Baum auf die Straße
gefallen?
Dann räumt die Feuerwehr
die Straße auf.
- Es gab es einen Auto-Unfall?
Dann hilft die Feuerwehr.
- Jemand braucht Tipps?
Damit es nicht brennt.
Dann berät die Feuerwehr auch.



Rettungs-Dienst

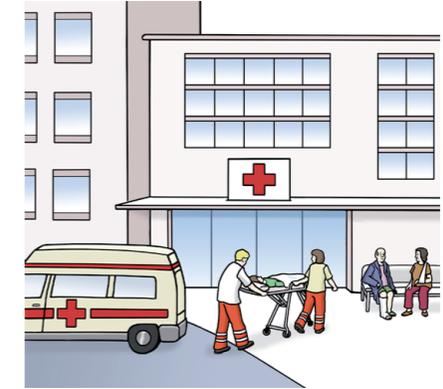
Mit der Telefon-Nummer 112
ruft man die Feuerwehr oder
den Rettungs-Dienst.

Vielleicht können sie nicht gut hören
oder sprechen.
Dann können Sie ein Notruf-Fax
schicken.



Die Mitarbeiter der Stadt-Verwaltung
kümmern sich:

- Dass immer ein Not-Arzt da ist.
- Dass immer ein
Kranken-Wagen
da ist.



Manchmal passiert ein großes
Unglück.

Zum Beispiel:

- Eine große Firma brennt.
- Oder es gibt eine Explosion.
- Oder ein Hoch-Wasser.

Wenn sowas passiert arbeiten
alle zusammen:

- Die Feuer-Wehr
- Der Rettungs-Dienst
- Die Stadt-Verwaltung.

An-Meldung von Sperr-Müll



Große Sachen passen nicht in die Müll-Tonne.

Zum Beispiel:

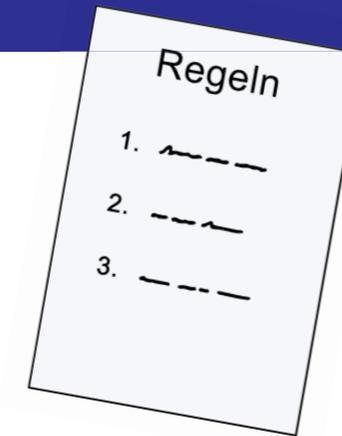
- ein alter Schrank.
- ein Fernseher.
- eine kaputte Wasch-Maschine.
- ein altes Fahrrad.

Dafür muss man Sperr-Müll bestellen. Dann kann man die Sachen an den Straßen-Rand stellen. Die Müll-Abfuhr holt die Sachen ab. Das kann man bei der Firma Schönackers Umweltdienste machen. Man kann da anrufen. Oder man schreibt eine E-Mail. Man kann auch im Internet ein Anmelde-Formular ausfüllen.

Sicherheit und Ordnung

In der Stadt leben viele Menschen zusammen. Es gibt Regeln. Damit sich alle vertragen. Die Regeln heißen Gesetze. Alle Menschen müssen sich an die Gesetze halten.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Ordnungs-Amt passen auf: Vielleicht hält sich jemand nicht an das Gesetz? Dann bekommt man eine Strafe. Man muss dann Geld bezahlen. Das Geld heißt Buß-Geld. Oder man wird verwarnt.



Zum Beispiel:

- Vielleicht ist man nachts sehr laut. Dann werden die Nachbarn wach.
- Vielleicht hat man einen großen Hund? Der ist aber nicht an der Leine.
- Vielleicht parkt man sein Auto falsch.

Das schwere Wort für Ordnungs-Amt ist: **Fach-Bereich Ordnung und Sicherheit.**

Steuer



Bürger und Bürgerinnen müssen Geld an die Stadt zahlen. Dieses Geld heißt Steuern und Gebühren. Steuern und Gebühren muss man für bestimmte Dinge bezahlen.

Zum Beispiel:

- Jemand hat ein Grundstück? Dann muss man dafür Steuern bezahlen. Das nennt man: Grund-Steuer.
- Jemand hat einen Hund? Dann muss man Hunde-Steuer bezahlen.

Man muss den Hund bei der Stadt-Verwaltung anmelden. Das muss man innerhalb von 2 Wochen machen.

Es gibt auch Gebühren.

Zum Beispiel:

- Gebühren für die Müll-Entsorgung.
- Gebühren für eine saubere Straße vor dem Haus.

Die Stadt bezahlt wichtige Sachen mit den Steuern.

Zum Beispiel:

- Schulen.
- Straßen.
- Spiel-Plätze.



Fund-Büro

Manchmal findet man Dinge. Die Dinge hat jemand verloren.

Zum Beispiel:

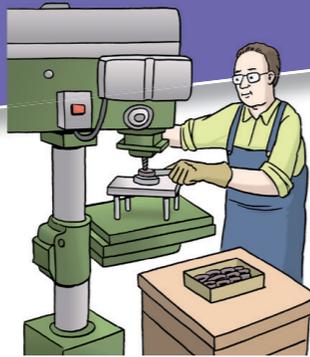
- auf der Straße
- im Park
- im Bus.

Dann sollte man die Dinge im Fund-Büro abgeben. Im Fund-Büro werden diese Dinge aufbewahrt. Das bedeutet: Das Fund-Büro schmeißt die Dinge nicht weg. Das Fund-Büro behält die Dinge.

Man hat selber etwas verloren? Dann kann man im Fund-Büro fragen. Vielleicht hat jemand die Dinge gefunden. Und beim Fund-Büro abgegeben. Dann bekommt man die Dinge zurück.



Gewerbe



Ein Gewerbe ist eine Arbeit.
Diese Arbeit macht man selbstständig.
Das heißt:
Man trägt alleine die Verantwortung dafür.
Man hat keinen Chef.
Aber manchmal ist man dann Chef von anderen.



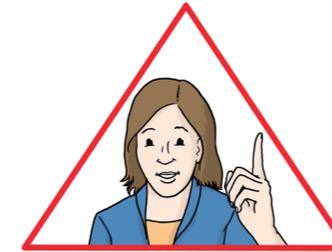
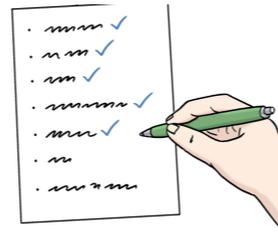
Zum Beispiel:

- Man hat einen Kiosk und verkauft Zeitungen.
- Man hat einen Hausmeister-Service oder einen Schlüssel-Dienst.
- Man möchte für andere Menschen Sachen reparieren.

Ein Gewerbe muss man bei der Stadt anmelden.
Dafür geht man zum Gewerbe-Amt.
Für die An-Meldung braucht man verschiedene Dinge.
Das sind bei jedem Gewerbe andere Dinge.

Zum Beispiel:

- Einen Personal-Ausweis.
- Ein Zeugnis vom Arzt.
Der Arzt muss sagen: Sie sind gesund.
- Eine Erlaubnis von einer anderen Verwaltung.
Oder von einem anderen Amt.



Sie wollen zum Gewerbe-Amt.
Und ein Gewerbe anmelden.
Dann rufen Sie vorher dort an.
Dann können Sie fragen:
Was muss ich mitbringen?
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Gewerbe-Amt helfen und beraten gerne.



Man muss ein Gewerbe erst anmelden.
Dann darf man die Arbeit machen.
Man darf aber nur die Arbeit machen die man angemeldet hat.
Vielleicht will man etwas anderes machen?
Oder es verändert sich was bei der Arbeit?
Dann muss man das dem Gewerbe-Amt sagen.
Vielleicht macht man die Arbeit nicht mehr?
Dann muss man das dem Gewerbe-Amt sagen.
Dann meldet man das Gewerbe wieder ab.

Das schwere Wort für Gewerbe-Amt ist:
Fach-Bereich Ordnung und Sicherheit - Gewerbe-Angelegenheiten.

Trink-Wasser

Wasser kommt aus dem Wasser-Hahn.
In Deutschland ist das Wasser
aus dem Wasser-Hahn sehr sauber.
Darum kann man es trinken.

Es heißt Trink-Wasser.

Das saubere Wasser kommt
vom Wasser-Werk.

Es fließt durch eine Wasser-Leitung:

- zu jedem Haus
- in jede Wohnung
- in jede Firma.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
kümmern sich:

Damit die Wasser-Leitung sauber
und ganz ist.

Und dass jedes Haus mit der
Wasser-Leitung verbunden ist.

Es gibt in jedem Haus sauberes
und frisches Trink-Wasser.

Es gibt auch einen Kanal für das
dreckige Abwasser.

Ein Kanal ist ein sehr dickes Rohr.
Dadurch fließt das dreckige Wasser
in die Klär-Anlage.

Dort wird es wieder sauber gemacht.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
prüfen auch diesen Kanal.

Vielleicht ist ein Kanal kaputt?

Dann wird er repariert.

Oder es wird ein neuer Kanal gebaut.

In Viersen kümmert sich
die Firma NEW um das Trink-Wasser.
NEW ist die Abkürzung für
den Namen:

Niederrhein Energie und Wasser.

Die Firma NEW kümmert sich auch
um das Abwasser.



Impressum

Dieses Heft ist in Leichter Sprache geschrieben.

So können es alle Menschen lesen und verstehen.

Das Heft erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es ist keine Grundlage für rechtliche Ansprüche gegenüber der Herausgeberin.

Herausgeberin:

Stadt Viersen
- Die Bürgermeisterin -
Rathausmarkt 1
41747 Viersen

Gestaltung/Satz: unisol-design.de

Druck: Druckzentrum Kreis Viersen

Wer hat die Texte in Leichter Sprache geschrieben?

Verena Ucher und Annika Strohschoen.

Mit freundlicher Unterstützung des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Wer hat die Texte in Leichter Sprache geprüft?

Die Prüfgruppe für Leichte Sprache von der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Woher sind die Bilder?

©Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Illustrator Stefan Albers,
Atelier Fleetinsel, 2013

Manche Bilder sind von der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Illustratoren:

Myriam Strohschoen,
Annika Strohschoen

Stadt-Haus

Viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt-Verwaltung arbeiten in einem Haus in Viersen.

In einem Haus: das heißt Stadt-Haus.

Im Erdgeschoss vom Stadt-Haus ist das Service-Center.

Hier kann man hingehen, wenn man eine Frage hat.

Stadt-Haus Viersen

Das ist die Adresse vom Stadt-Haus Viersen:

Rathausmarkt 1
41747 Viersen
Telefon-Nummer: 0 21 62 - 10 10
E-Mail: stadt@viersen.de

Viele Informationen stehen auch auf der Homepage: www.viersen.de

Öffnungszeiten Service-Center

Achtung: Nur mit Termin
Termine bekommt man auf www.viersen.de im Internet.

Montag: 8 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 16 Uhr
Mittwoch: 8 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 13 Uhr
Samstag: 10 bis 13 Uhr

Manche Ämter befinden sich in anderen Häusern der Stadt-Verwaltung.

Manche Ämter haben andere Öffnungszeiten.

Am besten machen Sie einen Termin mit dem Mitarbeiter.

Oder Sie fragen unsere Telefon-Zentrale:

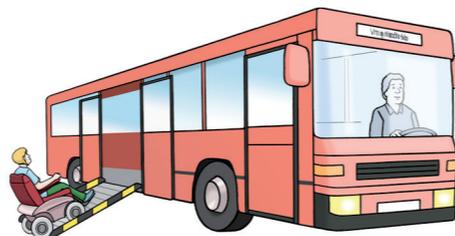
Telefon-Nummer: 0 21 62 - 10 10

Ist das Stadt-Haus barriere-frei?

An der Vorder-Seite vom Stadt-Haus befinden sich 2 Eingänge.
Der rechte Eingang ist barriere-frei.
Es gibt einen großen Aufzug.
Der Aufzug hat Tasten mit einer Schrift für blinde Menschen.
Diese Schrift kann man mit den Händen ertasten.
Der Aufzug hat einen Spiegel für Roll-Stuhl-Fahrer.
Der Aufzug sagt die Etage an.
Es gibt eine barriere-freie Toilette im Stadt-Haus.

Mit wem können Sie reden?

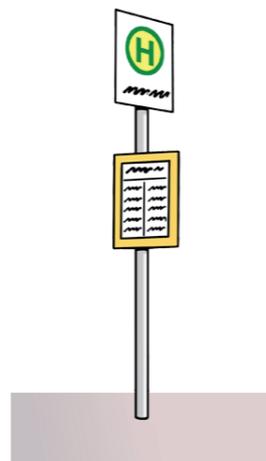
Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadt-Verwaltung helfen und beraten.



So komme ich dahin

- SB 87
- SB 88
- CE 89
- 009
- 019
- 071
- 080
- 081
- 082
- 083
- 084
- 085
- 086
- 087
- 092
- 094

bis Halte-Stelle
„Viersen Busbahnhof“.



Sie haben Fragen
und/oder Anmerkungen:

**Stadt Viersen - Die Bürgermeisterin
FB 40/II**

Bernd Ehren-Etzkorn
Telefon: 02162 /101-763
E-Mail: behindertenbeauftragter@viersen.de



Stadt Viersen

WAS MACHT DIE STADT-VERWALTUNG VIERSEN?

Ein Heft in leichter Sprache



In Zusammenarbeit mit der

